

cher. Sie dankte ebenfalls den Organisatoren, die immer dafür sorgen, dass die vielen Gäste Spaß haben und fröhlich miteinander feiern können.



Integrative Band „Station 17“ rockt die 6. „Come together After Work“- Party in Losheim

Alle Hände voll zu tun hatten auch die über 40 freiwilligen Helfer und Helferinnen, die teilweise auch schon von der ersten Party an dabei sind und sich bereits jetzt für die nächsten Partys 2015 gemeldet haben. Gedankt wird an dieser Stelle auch den Freiwilligen Diensten, die bei jeder Party für Gesundheit, Sicherheit und Ordnung sorgen, sowie den Sponsoren, ohne deren Förderung Come Together nicht möglich wäre.

Organisiert wurde die Party über das Forum für Menschen mit Handicap im Landkreis Merzig-Wadern, die Lebenshilfe Merzig-Wadern, „Die Laurentiushöhe“ - eine Einrichtung des Schwesternverbandes, die Tagesförderstätte der Caritas Merchingen, den „Haus Felsenhof“-Markusbrücke e. V. und den AK „Come Together“ Saarbrücken. Die nächsten Partys in 2015 sind geplant am 8. Mai und 9. Oktober.

Landkreis Merzig-Wadern

Schulbuchausleihe: Fehlende Unterlagen können bis Ende November nachgereicht werden

Antragsteller, die für das Schuljahr 2014/15 einen unvollständigen Antrag auf Freistellung von der Zahlung des Leihentgelts im Rahmen der Schulbuchausleihe gestellt haben, erhalten die Möglichkeit, die fehlenden Unterlagen bis spätestens 30. November 2014 nachzureichen. Unterlagen, die nach Ablauf dieser gesetzlich festgelegten Ausschlussfrist vorgelegt werden, finden keine Berücksichtigung mehr. Die Anträge müssen in solchen Fällen abgelehnt werden. Fehlende Nachweise sind beim Landkreis Merzig-Wadern, Kreisjugendamt, Amt für Ausbildungsförderung, Roswitha Becker, Bahnhofstr. 44, 66663 Merzig, einzureichen. Weitere Informationen gibt Roswitha Becker, tel. unter (068 61) 80-196, per Fax an (06861) 80-396, per E-Mail an roswitha.becker@merzig-wadern.de, www.merzig-wadern.de

Landkreis Merzig Wadern

Vorschläge für die Nachwuchsehrung des Landkreises Merzig-Wadern können bis zum 15. Dezember 2014 eingereicht werden. Der Landkreis Merzig-Wadern ehrt einmal jährlich den besten Nachwuchs für herausragende Leistungen in verschiedenen Bereichen. Städte und Gemeinden, Vereine, Schulen sowie Privatpersonen können ihre Vorschläge einreichen.

Der zu ehrende Nachwuchs darf nicht älter als 23 Jahre alt sein, muss einem Verein oder einer Schule im Landkreis Merzig-Wadern angehören oder dort wohnhaft sein.

In der Kategorie „Sport“ müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Platz 1 - 8 bei Deutschen Meisterschaften in einer Einzeldisziplin oder in einem Mannschaftswettbewerb
- Platz 1 - 6 bei Süddeutschen Meisterschaften in einer Einzeldisziplin oder in einem Mannschaftswettbewerb
- Platz 1 bei Saarland Meisterschaften in einer Sportart wie Fußball, Handball, Volleyball und ähnliches
- Qualifikation für die Endausscheidung „Jugend trainiert für Olympia“
- Teilnahme an offiziellen Länderkämpfen für die Bundesrepublik Deutschland und die Teilnahme an internationalen Meisterschaften

Für Kategorien wie „Jugend musiziert“, „Jugend forscht“, „Jugend und Politik“, „Biologie-Olympiade“ oder ähnliches können Personen vorgeschlagen werden, die entweder Sieger im Landeswettbewerb der jeweiligen Disziplin waren oder Platz 1 - 8 im entsprechenden Bundeswettbewerb erreicht haben. Vorschläge können bis zum 15. Dezember bei der Stabsstelle „Koordination, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ im Merziger Landratsamt eingereicht werden. Benötigt werden jeweils Fotos in digitaler Form (möglichst Aktionsfotos) zur Gestaltung des Veranstaltungsabends und des Programmfaltblattes sowie Angaben zu den erreichten Erfolgen, dem Wohnort beziehungsweise der Schule und zum Trainer. Auch um eine aktuelle E-Mail-Adresse zwecks weiterer Kommunikation wird gebeten. Informationen gibt Silvia Bard, tel. unter (06861) 80-121 oder per E-Mail an nachwuchsehrung@merzig-wadern.de

Verbraucherzentrale des Saarlandes

Spielzeugmarkt in der Stadthalle Merzig

Am Freitag, den 29. November von 14.00 - 17.00 Uhr haben Eltern und alle die Kinder beschenken möchten, eine günstige Gelegenheit zum Kauf von gut erhaltenem Spielzeug.

Auskünfte und Anmeldung:

Verbraucherberatungsstelle Merzig, Am Gaswerk 10, Tel. 06861/5444

Veranstalter ist der Förderverein der Verbraucherzentrale.

Es ist zu beachten, dass Anbieter zwecks Aufbau der Stände ab 13.00 Uhr und Käufer ab 14.00 Uhr in die Stadthalle eingelassen werden.

Mitteilungen der Gesamtgemeinde

Partnerschaft Losheim am See - Bokungu RD Congo

Weihnachtsmärkte: zusammen mit dem Kongo-Freundeskreis Tshuapa e.V. wird das Partnerschaftskomitee wieder einen Kongo-Stand gestalten. Erlöse gehen zu 100% an dortige Partnerprojekte. Den Anfang macht der Weihnachtsmarkt bei Möbel Heinz am 22./23.11. Neben aktuellen Projekt-Fotos bieten wir gegen Spenden Kostbarkeiten aus dem Regenwald: Kunsthandwerk aus Raphia-Palm-Fasern, Copal-Weihrauch, Würzöl mit kongolesischer „Pilipili“-Chili und Losheimer Peperoni, Holzarbeiten. Und wir haben etwas Neues kreiert: Biologische handgemachte Glycerinseife fürs Peeling und die belebende Körperpflege mit Luffaschwamm aus Bokungu, oder mit Regenwald-Kaffee zum Duften und gegen schlechte (Küchen) Gerüche. Schön verpackt, auch im Set -ideal zum Genießen und Verschenken. Dazu gibts neue Marmelade-Kreationen aus Losheimer Früchten, Selbstgemachtes von den Vereinsmitgliedern. Der Kongo-Kalender 2015

bietet Einblicke in „Wald & Honig“ -das Aufforstungsprojekt im Bas-Kongo. Für die Standbesetzung könnten wir noch tatkräftige, stundenweise Unterstützung gebrauchen, da wir u.a. wegen Krankheit/Angehörigenpflege arg knapp an Mitarbeitern sind. Wer hilft uns?-Gute Gelegenheit, unsere Angebote und/oder den Kongo kennenzulernen!

Kontakt: Wolfgang Leinen info@konga-ev.de; H. Leinen, Rosenstrasse 7, 66679 Losheim.

Neues Projekt: „Erinnern für die Zukunft: Nkole Volk im Kongo-Regenwald“ www.meine-hilfe-zaehlt.de, Nr. 22881. Joseph Lifala, Medizinstudent und Sohn des verstorbenen Regenten, schreibt die Geschichte seines Volkes auf um sie in Form eines einfachen Buches den Schulen und Dorfgemeinschaften zur Verfügung zu stellen. Denn mit den Alten sterben die „lebenden Bibliotheken“. Und Zukunft braucht Erinnerung.